

Schuleigenes Curriculum für das Fach Französisch

Jahrgang 8

Von der Fachkonferenz Französisch für das **Schuljahr 2018 / 2019** beschlossen:

<i>Jahrgangsteam</i>	KHR, HOK, ECK			
<i>Anzahl der Klassenarbeiten</i>	3 pro Schuljahr, davon 1 oder 2 im 1. Halbjahr davon eine Arbeit als Sprechprüfung			
<i>Gewichtung im Zeugnis Mitarbeit zu Schriftlich</i>	60:40			
<i>Vergleichsarbeiten</i>	nach Möglichkeit eine pro Schuljahr			
<i>Notenbereiche</i>	<u>i.d.R. für Tests</u>		<u>i.d.R. für Klassenarbeiten</u>	
	bis 95%	sehr gut	bis 90%	sehr gut
	bis 85%	gut	bis 80%	gut
	bis 70%	befriedigend	bis 65%	befriedigend
	bis 50%	ausreichend	bis 50%	ausreichend
	bis 25%	mangelhaft	bis 25%	mangelhaft
	unter 25%	ungenügend	unter 25%	ungenügend
<i>Projekte</i>	Soirée française, ggf. Sprachenfest			
<i>Evaluierung des Curriculums</i>	Jährlich zur letzten FK des Schuljahres (vgl. Protokoll)			
<i>Module / Themen</i>	M 1: Le monde francophone - la capitale: Paris M 2: Mes amis et mes loisirs M 3: Le monde francophone - un pays: le Québec M 4: La vie en famille M 5: Le monde francophone - une région : la Bretagne			



Le monde francophone - la capitale: Paris

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	<i>le rythme de vie dans une grande ville: la culture et les découvertes, les activités, l'architecture (tour Eiffel)</i>
Interkulturelle Kompetenzen	Kennenlernen der französischen Hauptstadt (Paris) und ihrer Sehenswürdigkeiten; Vorbereitung eines Kurzaufenthaltes und Planung eines Besuchsprogramms (vgl. <i>Tâches au choix</i>)
Kommunikative Kompetenzen (Schwerpunkte)	Sprechen, Schreiben
Zusammenhängendes Sprechen	Vorstellung der eigenen Person und der Stadt, in der man wohnt (gerne wohnt, wohnen möchte); Vorstellung eines Reiseprogramms für eine Großstadt (Paris)
Interaktives Sprechen	Von jemandem Informationen über eine Stadt einholen; nach dem Weg fragen
Schreiben	Verfassen eines Steckbriefes über die eigene Person und die Stadt, in der man wohnt (gerne wohnt, wohnen möchte); Verfassen eines Reiseprogramms für eine Großstadt (Paris).
Methodische Kompetenzen	Medien: Nutzung von (digitalen/nicht digitalen Medien zur Präsentation einer Großstadt (Paris). Schreiben: Achten auf eine angemessene äußere Form. Sprechen: Nutzung visueller oder verbaler Hilfen (z.B. Bilder, Notizen).
Mögliche (Zusatz-) Materialien	Stadt- oder Reiseprospekte einer Großstadt (Paris)
Sprachliche Mittel	Wortschatz: Thema „Stadt“, „Aktivitäten“, „Sehenswürdigkeiten“ Grammatik: Reflexive Verben (Wiederholung aus <i>A plus ! 2 Unité 6</i>); <i>Imparfait</i> : Bildung und Gebrauch; das Pronomen <i>y</i> .
Leistungsmessung	z. B. Verfassen eines Steckbriefes über sich und die Stadt, in der man lebt; Von einem Ereignis in der Vergangenheit erzählen. als Sprechprüfung möglich
Bezug zu vorangegangennem/ folgendem Unterricht	Wegbeschreibungen (<i>A plus ! 2, Unité 4</i>) En Languedoc-Roussillon (<i>A plus ! 2, Unité 6</i>)



Mes amis et mes loisirs

Mögliche Themen (centre d'intérêts)	<i>Mes amis, mes loisirs, mes activités ; les médias : les films et les livres (ce que j'aime/déteste)</i>
Interkulturelle Kompetenzen	Kennenlernen eines französischen Films (z.B. <i>Les intouchables</i>) und von Beispielen aus der französischen Jugendliteratur
Kommunikative Kompetenzen (Schwerpunkte)	Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung
Zusammenhängendes Sprechen	Seinen Lieblingsfilm oder/und –buch vorstellen.
Schreiben	Verfassen von eigenen Vorstellungen über das Thema „Freundschaft“. Eine Rezension über einen Film/ ein Buch verfassen.
Sprachmittlung	Den Inhalt eines Films/eines Buches in die jeweils andere Sprache übertragen.
Methodische Kompetenzen	Sprachmittlung: Umwandlung von ggf. komplexen Strukturen in einfache Strukturen. Schreiben: Nutzung der eigenen Notizen und des vorab erstellten Schreibplans zur Ausgestaltung eines Textes (z.B. Buch-; Filmrezension).
Mögliche (Zusatz-) Materialien	Film: z.B. <i>Les intouchables</i> ; Bücher der französischen Jugendliteratur
Sprachliche Mittel	Grammatik: Adjektiv (Wiederholung) und Adverb; Infinitivergänzungen von Verben; Relativsatz mit Präposition und <i>ce qui/ce que</i> ; Unregelmäßige Verben: <i>décevoir, plaire, rire, savoir, vivre</i>
Leistungsmessung	z. B. Vorstellung des Lieblingsfilms oder/und –buchs (vgl. <i>Tâches au choix</i>); Übertragung des Inhaltes eines Films/eines Buches in die jeweils andere Sprache. als Sprechprüfung möglich
Bezug zu vorangegangenem/ folgendem Unterricht	S comme solidarité (<i>A plus ! 2, Unité 5</i>) Lisa et ses copains (<i>A plus ! 2, Unité 1</i>) Mes copains et mes activités (<i>A plus ! 1, Unité 4</i>)



Le monde francophone - un pays: le Québec

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	<i>Le monde francophone: les régions et les pays; le mode de vie: les activités, les aventures et les rêves.</i>
--	--

Interkulturelle Kompetenzen	Kennenlernen der Frankophonie und der französischsprachigen Provinz Quebec (Leben der Menschen, sprachliche Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten)
Kommunikative Kompetenzen (Schwerpunkte)	Sprechen, Leseverstehen, Schreiben
Zusammenhängendes Sprechen	Auskunft geben über die eigene Person und das eigene Lebensumfeld. Ein besonderes Erlebnis („Abenteuer“) in der Vergangenheit schildern. Vorstellung eines französischsprachigen Landes/Region nach vorgegebenen Aspekten (z.B. Québec).
Interaktives Sprechen	Gegenseitiger Austausch von Informationen zur eigenen Person und zum eigenen Lebensraum.
Leseverstehen	Informationsentnahme aus kurzen Sachtexten.
Schreiben	Verfassen einer Präsentation über Quebec.
Methodische Kompetenzen	Medien: Nutzen von (digitalen/nichtdigitalen) Medien zur Präsentation von Quebec und Reaktivierung der Kenntnisse in diesem Bereich (vgl. Unité 1).
Mögliche (Zusatz-) Materialien	Authentisches Informationsmaterial über Quebec.
Sprachliche Mittel	Grammatik: Konstruktion der Ländernamen (<i>venir de/aller à/être à</i>); Reflexive Verben (<i>Passé composé</i>); das Pronomen <i>en</i> ; Adverbien (Komparativ und Superlativ).
Leistungsmessung	z. B. Verfassen eines Steckbriefes über eine bestimmte Person (Land, Lebensumfeld, Träume) Leseverstehen: Informationsentnahme aus kurzen Sachtexten. als Sprechprüfung möglich
Bezug zu vorangegangenem/ folgendem Unterricht	En Languedoc-Roussillon (<i>A plus ! 2, Unité 6</i>) Bienvenue à Paris (<i>A plus ! 3, Unité 1</i>)



La vie en famille

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	<i>Les médias (la télé); Ma famille (mes tâches, mes activités, les discussions, les sentiments)</i>
Interkulturelle Kompetenzen	Französische Schauspieler, TV Moderatoren, französische Fernsehprogramme und Sendungen, Alltag in einer französischen Gastfamilie (Gemeinsamkeiten und Unterschiede)
Kommunikative Kompetenzen (Schwerpunkte)	Hör- (Seh-)verstehen, Sprachmittlung
Hör- (Seh-)verstehen	Informationsentnahme aus kurzen Film- oder Hörsequenzen (vgl. <i>Tâches au choix</i> ; Ex. 2. p. 79).
Sprachmittlung	Übertragung von einfachen Informationen/Sachverhalten in die jeweils andere Sprache (vgl. Fernsehprogramm; Ex. 7, p. 77)
Methodische Kompetenzen	Nutzen des Zusammenspiels von Sprache, Bild und/oder Ton/Musik in mehrfach kodierten Texten (z.B. <i>pièce radiophonique, actualités à la télé</i>); Ex. 7 p. 81).
Mögliche (Zusatz-) Materialien	Deutsche und/oder französische Programmzeitschriften.
Sprachliche Mittel	Revision des Wortschatzes „Familie“, „Wohnung“, „häusliche Tätigkeiten“. Grammatik: Imperativ mit Pronomen; Indirekte Frage.
Leistungsmessung	z. B. Informationsentnahme aus kurzen Film- oder Hörsequenzen (Thema: <i>Ma famille, la télé</i>). Übertragung von einfachen Informationen/Sachverhalten in die jeweils andere Sprache (Fernsehprogramm). Verfassen eines Blogs über Probleme innerhalb der Familie (z.B. ungerechte Verteilung bestimmter häuslicher Tätigkeiten; Ex. 9, p. 81). als Sprechprüfung möglich
Bezug zu vorangegangennem/ folgendem Unterricht	Vous avez aimé le film ? (A plus ! 3, Unité 2, volet 2) A la maison (A plus ! 1, Unité 2) Ma famille (A plus ! 1, Unité 3)



Le monde francophone - une région : la Bretagne

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	<i>Mes loisirs (mes activités, mes goûts)</i>
Interkulturelle Kompetenzen	Die Region <i>Bretagne</i> ; französische Feriencamps (<i>Colonies de vacances</i>)
Kommunikative Kompetenzen (Schwerpunkte)	Sprechen, Leseverstehen
zusammenhängendes Sprechen	Vorstellung der eigenen Ferienregion z.B. anhand von Fotos.
interaktives Sprechen	Gegenseitiger Austausch über Ferienpläne,-vorhaben und über die Vor- und Nachteile von Ferienangeboten.
Leseverstehen	Entnahme von Informationen aus Sachtexten (Ex 1, p.100); Folgen dem Handlungsverlauf in kürzeren literarischen Texten (Ex. 2 S.101).
Methodische Kompetenzen	Anwendung von Erschließungsstrategien zum Erfassen der Textaussage (z.B. über Bilder, Überschrift etc.).
Mögliche (Zusatz-) Materialien	Filme: <i>Nos jours heureux</i> (p. 99); Willkommen in der Bretagne (p. 114).
Sprachliche Mittel	Wortschatz: Ferien und Freizeitaktivitäten. Grammatik: Das Fragepronomen <i>lequel</i> ; die Verben: <i>pleuvoir, être en train de faire qc, venir de faire qc, boire; savoir vs. pouvoir.</i>
Leistungsmessung	z. B. Lese-/Hörverstehen: Entnahme von Informationen aus authentischen Sachtexten über Feriencamps. Schreiben: Vorstellung der eigenen Ferienregion. als Sprechprüfung möglich
Bezug zu vorangegangenem/ folgendem Unterricht	<i>Vive le Québec (A plus ! 3, Unité 3)</i> <i>En Languedoc-Roussillon (A plus ! 2, Unité 6)</i> <i>Bienvenue à Paris (A plus ! 3, Unité 1)</i>